



# Kettenblatt

Juni 2010

## Gute Aussichten für Radfahrer

17 Städte und zwei Landkreise arbeiten zusammen, um den Radverkehr zu fördern

Seit einer Woche gibt es die Arbeitsgemeinschaft »Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg«. Ziel des Netzwerks ist die Förderung des Radverkehrs.

Von JIMMENA KUMMER

»Jedem kommt der Mensch nie zum Ziel – was Johann Wolfgang von Goethe einst zum Thema Netzwerke zu sagen hatte, besitzt, wie so viele geliebte Worte des deutschen Dichters, auch heute noch seine Gültigkeit.

Genau dieses für Baden-Württemberg Umweltministerin Tanja Gönner, den guten alten Goethe in ihrer Langrede zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (AGFK-BW) ebenfalls zu zitieren. Dabei machte die Ministerin

es jedoch auch klar: »Das ist nicht das Verstecken, das andere die Dinge voneinander.«

Vorzurufen möchte der AGFK-BW den Radverkehr im Land. Dabei zählen die beiden Landkreise Göppingen und Karlsruhe ebenso zu den Gründungsmitgliedern wie 17 Städte, darunter Stuttgart, Esslingen, Fellbach, Filderstadt und Böblingen. Konkret



Umweltministerin Tanja Gönner fährt bei der Radverkehrsförderung voraus.

geht es bei dem praxisorientierten kommunalen Netzwerk darum, gemeinsame Projekte und Aktionen zur Förderung des Radverkehrs zu realisieren. Beratung bei radverkehrsspezifischen Fragen sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Land soll in diesem

Zusammenhang intensiviert werden. So werde das Land laut Aussage Gönners nicht nur die Kommunen der AGFK-BW, Geschäftsstelle übernehmen, sondern auch Projekte der Arbeitsgemeinschaft anstößig betreuen. Neben dem 2009 gegründeten Landesinitiativ Pro Rad sei die Zusammenarbeit der Kommunen die zweite tragende Säule des Fahrradmanagements im

Land. Dass es für die fahrradfreundlichen Kommunen künftig einiges zu tun gibt, besetzte der Vorsitzende der AGFK-BW, Karlsruhe-Bürgermeister Michael Oberl, in einem selbstverständlich sehr als Radfahrer am liebsten willkommen, sondern Oberl, dafür benötigte man allerdings nicht nur erhebliche Verkehlungscharakter, sondern auch seine vorzügliche Radwegweisung, die wirklich funktioniert.

Oberl wies außerdem darauf hin, dass eine Förderung des Radverkehrs durchaus auch den anderen Verkehrsteilnehmern zu Gute komme. Schließlich würden Autofahrer, die auf das Rad umsteigen, den Verkehr entlasten. Fußgänger können es darüber hinaus leichter, wenn es richtige Radwege und nicht nur Radstreifen gebe.

Einen besonderen Akzent, der Kommunen dazu bewegen können sich ebenfalls dem neuen Bündnis anzuschließen, wollte der Vorsitzende nicht unerwähnt lassen: »Es wäre der Fall eines fahrradfreundlichen Kommunes, mit dem sich jeder schmücken darf, der bei uns aufhören möchte.« Das Radfahren hat eben viele positive Seiten.



Stadtanzeiger vom 12.05.2010:

Umweltministerin Tanja Gönner fährt bei der Radverkehrsförderung voraus.

Stuttgarts Radfahrer folgen Ihr

## Mit dem Rad auf dem Gehweg - in ein Fahrradfreundliches BaWü

In den letzten Tagen wurde viel über die Guten Aussichten für Radfahrer in der Presse berichtet. Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart stellt dazu fest:

Radfahren ist gesund, umweltverträglich, macht Spaß und fördert den regionalen Tourismus. Aus diesen Gründen begrüßen die Naturfreunde alle Initiativen, die den Radverkehr fördern.

### 1. Mit gutem Beispiel voran – Beispiel 1

Heute ist es selbstverständlich, dass sich Personen des öffentlichen Lebens beim Radfahren mit Helm ablichten lassen, das ist gut so, denn das Gute Beispiel geht voran. Gerade wegen des Guten Beispiels sollten Sie auch nicht gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen. Sonst könnte ja jeder sagen, die Umweltministerin tut es auch (siehe oben)!

### 2. Mit gutem Beispiel voran – Beispiel 2

Seit Jahren bemüht sich die Radgruppe um eine bessere Wegführung hinter dem Finanzamt, wie übrigens die Stadt Stuttgart gleichfalls. An dieser Stelle wird der Radweg über einen, oft zugeparkten, gemeinsamen Geh- und Radweg geführt. Gefolgt von einer unübersichtlichen Kreuzung. Eine zweite unübersichtliche Kreuzung wurde noch zusätzlich durch einen Baucontainer geschaffen. Der Container wurde zwischenzeitlich entfernt, doch das seit Jahren bestehende Problem bleibt.



Geh- und Radweg - zugeparkt



Radfahrer könnten ein- und ausfahrende Autos gefährden



Hier ein Sicherheitsrisiko – 100 m weiter nicht?

Die Antwort des Finanzministeriums, im Auftrage vom Staatssekretär Gundolf Fleischer ist peinlich:

„ ... beanstandete Radwegführung nochmals aktuell überprüft. Sie kommt unter Abwägung der berechtigten Sicherheitsinteressen von Fußgängern, Auto- und Fahrradfahrern zum Ergebnis, dass die derzeitige Situation das geringste Gefährdungspotenzial für alle Verkehrsteilnehmer darstellt. Eine Änderung des Status quo, verbunden mit einer Verlagerung des offiziellen Radwegs auf landeseigene Flächen ist daher nicht angezeigt.“

Da sich die Situation für Fußgänger und Radfahrer verbessert hätte, sieht der Staatssekretär wohl ein Gefährdungspotenzial für die ein- und ausfahrenden Pkw des Mitarbeiterparkplatzes des Finanzamtes. Was für Aktivitäten erwartet das Land eigentlich von den „fahrradfreundlichen Kommunen“, wenn es selbst mit derart schlechtem Beispiel vorangeht?

### 3. Mit gutem Beispiel voran – Beispiel 3

Das Land BaWü erwartet von den „fahrradfreundlichen Kommunen“ eine verstärkte Förderung des Radverkehrs, dies finden wir gut und richtig. Könnte da jedoch das Land nicht mit gutem Beispiel vorangehen? Möglichkeiten gäbe es genügend. Hier nur drei Vorschläge:

- Einheitliche, kostenlose Fahrradbeförderung im ÖPNV
- Beschilderung der Landesfernradwege nach den bundeseinheitlichen Empfehlungen
- Zuschüsse für den Ausbau von Radwegen

## Reaktionen zur Radtour gegen Stuttgart 21

Eine Auswahl aus einer Vielzahl von Leserbriefen an das Kettenblatt zu unserem Aufruf zur Montags-Radtour am 21.6.2010:

1. Leserbrief: ... Und meine Horrorvorstellungen bezüglich Bahnsteigen und Zugängen beim Tunnelbahnhof haben sich am letzten Samstag leider mal wieder bestätigt.



1. Bf. Obertürkheim (sh. Bild ): Zu schmale Bahnsteige im Bereich der Rolltreppen werden dort dann wahrscheinlich auch für ein Aufenthaltsverbot sorgen.
2. Bf. Esslingen: Aufzug bleibt nach 1.5 m Fahrt mit einem Ruck stecken.

2. Leserbrief: ... ich bin Rentnerin, lebe im betreuten Wohnen und überlege mir, ob ich nicht wieder mit dem Radfahren beginnen soll (langsam, allein, vorsichtig, im unteren Schlossgarten). Darum habe ich Ihren newsletter abonniert.

Beim Lesen des Kettenblatts fehlt mir die Einbindung der Alten und Behinderten. Die können sich nicht selbst wehren/in die Öffentlichkeit gehen und brauchen euch, die sportlichen Radfahrer dazu. Was Sie im Kettenblatt aufzeigen, war mir so noch gar nicht bewusst obwohl ich auch die newsletter vom bund und K21 bekomme. Ihre Ausführungen bedeuten aber, dass auch ältere Menschen mit Gehhilfe oder Rollstuhlfahrer den Bahnhof nicht mehr nutzen können. Mütter mit mehreren kleinen Kindern sind ebenso davon betroffen. ...

3. Leserbrief: ... wenn S21 die Radfahrer gar nicht berücksichtigt, dann bleibt nur, sich an Karl Valentin zu halten, nach dem die Radfahrer nur montags unterwegs sein sollen. Dann wird der neue Bahnhof eben am Montag geschlossen und ... Keine Lösung? Könnte aber ein Vorschlag von Drexler sein, oder? ...

4. Leserbrief: ... ich habe soeben Ihren Kettenbrief zum Thema "Stuttgart 21" mit dem Aufruf zum "Montagsradeln" gelesen. Kompliment! Das ist wirklich gut durchdacht und sauber gemacht!

Da ich selbst nicht radle, war ich überrascht, wie viele stichhaltige Gründe allein aus Sicht der Radler gegen das Wahnsinnsprojekt sprechen und ich bin begeistert, dass sich jetzt auch die Radfahrer konkret formieren.

## Radtour gegen Stuttgart 21

Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart lädt zu einer Montags-Radtour gegen Stuttgart 21 ein. Natürlich mit entsprechender Dekoration.

Termin: **Montag, den 21.06.2010** um 17.30 Uhr (Abfahrt)  
Startpunkt: Feuersee in Stuttgart West, am S-Bahn-Aufzug oben  
Ziel: Montagsdemo am Stuttgarter Hauptbahnhof

## Oh Beton, oh SPD!

Im letzten Kettenblatt nahmen wir Stellung zum Rosensteintunnel. Mittlerweile hat die SPD, trotz des knapp ablehnenden Votums ihrer Kreiskonferenz, dem nächsten Tunnelprojekt zum Durchbruch verholfen. Kaschiert soll das alles durch ein Rückbauprogramm werden. Die Cannstatter Bürger im Bereich Waiblinger- / Nürnbergerstraße warten seit Jahren auf die Realisierung der damals versprochenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Rahmen

des Baus des Kappelbergtunnels, wie beispielsweise im Süden im Rahmen des Heschlacher Tunnels. Stattdessen erhält man seitens der Genossen die Empfehlung doch in Cannstatt eine Bürgerinitiative zu gründen! Passend zum Thema ein Kommentar aus der Stuttgarter Zeitung vom 19. Mai 2010:

Kommentar:

## **Tunnelblick**

**Stadtautobahn** - Ein Plan aus besseren Zeiten wird in der Krise umgesetzt. Dafür sorgt schon die SPD.

Von Jörg Nauke

Die Stadt befindet sich für eine nicht absehbare Zeit in schwierigem Fahrwasser. Die Kommunen werden in der Finanzkrise besonders gebeutelt, die Ausgaben steigen, die Einnahmenseite ist unkalkulierbar geworden. Steuern hoch, Zuschüsse runter und 400 Millionen Euro Schuldenaufnahme - das sind die Eckpunkte des Haushalts. Und dennoch wird sich am Donnerstag eine deutliche Mehrheit des Gemeinderats dafür aussprechen, einen noch aus guten Zeiten stammenden Plan zur Beschleunigung des Straßenverkehrs bis 2017 in die Tat umzusetzen. Das nennt man dann wohl - Tunnelblick.

CDU, SPD, FDP und Freie Wähler sind bereit, für die 194 Millionen Euro teure Röhre 80 Millionen Euro beizusteuern. Die Notwendigkeit ergibt sich für sie aus dem erfolgten Ausbau der Heilbronner Straße und der Unterfahrung des Pragsattels. Man fragt sich aber doch, ob die Komplettierung dieses Vorhabens um jeden Preis erfolgen muss, schließlich verscherbelt der Finanzbürgermeister gerade das „Tafelsilber“. Man denkt laut über die Schließung von Bädern nach. Und sieht sich die Stadt nicht außerstande, Schlaglöcher zu flicken?

Die Gegenargumente verhalten ungehört: Der Tunnel passt nicht in die finanzielle Landschaft, er zieht noch mehr Verkehr an; es werden sich vor allem jene freuen, die eine günstige Alternative zur Autobahn suchen. Es werden zwar Wohnbereiche entlastet, andere aber durch zusätzliche Emissionen stärker belastet. Und wird durch die Röhre nicht in erster Linie die spärlich besiedelte Pragstraße beruhigt?

So umstritten die Entscheidung für den Tunnel aber auch ist, die Zustimmung wird dem bürgerlichen Block so wenig in den Kleidern hängenbleiben wie Grünen und Linken die Ablehnung. Das Thema geht allein mit der SPD-Fraktion heim, die jetzt ziemlich un(sozial)demokratisch deutlich macht, dass der Genosse an der Basis nichts zu melden hat. Der hat sich auf die Seite der Tunnelgegner gestellt, was den Kreisvorsitzenden Andreas Reißig - im Gemeinderat ein Tunnelfan - zu Verrenkungen zwingt: Er muss jetzt in der Fraktion gegen seine Überzeugung stimmen, weil er als Parteichef wiedergewählt werden will. Und der Graben in der SPD könnte sich sogar noch vertiefen - auf Antrag der Botnanger Genossen soll die Prohaltung zum umstrittenen Projekt Stuttgart 21 überprüft werden. Nach dem Nein zum Tunnel ist auch in diesem Fall eine Kehrtwende denkbar.

## **5. Stuttgarter Fahrradaktionstage**

Am 15. und 16. Mai war es wieder so weit. Alles drehte sich auf dem Schlossplatz um das Fahrrad. Der Samstag stand beim nun mehr 5. Sattelfest im Zeichen der Information. An einer Vielzahl von Ständen informierten unter anderem Vereine, Parteien, Stadtverwaltung sowie Rad- und Umweltverbände. Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart war natürlich auch dabei. Beim Langsamfahrwettbewerb gewann nicht der Schnellste, sondern diejenigen, die sich auf der vorgegebenen Strecke am längsten aufrecht halten konnten, ohne den Boden zu berühren.

Am Sonntag standen zusätzlich noch geführte Radtouren auf dem Programm.



## **AOK-Radsonntag - Mit dem Rad zur Arbeit**



Geführte Radtouren am **AOK-Radsonntag, 20. Juni 2010** in Stuttgart:

In diesem Jahr werden am AOK-Radsonntag geführte Touren in Form einer Sternfahrt angeboten. Auf acht verschiedenen von AOK-Radtreffleitern geführten Touren mit unterschiedlichen Startzeitpunkten haben Interessierte die Möglichkeit, Stuttgart auf zwei Rädern zu erkunden. Alle Touren führen dabei nach Rohracker, wo der SKV Rohracker an der Alten Schule Rohracker, Tiefenbachstr. 4 zu einer gemütlichen Hocketse einlädt. Neben der Möglichkeit, sich zu erfrischen und für die Heim- oder Weiterfahrt zu stärken wird hier einiges geboten: An den Ständen von ADFC, Polizei,

bike&style, Naturfreunde Radgruppe Stuttgart und der AOK Stuttgart-Böblingen gibt es Infos und Tipps rund um's Fahrrad(fahren).

### **Tour 6 Kinder- und Familien – Tour**

Start + Ziel	10 Uhr in Rohracker am AOK-Stand Alte Schule Rohracker, Tiefenbachstr. 4	Distanz:	ca. 30 km
		Leitung:	Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Weiter Radtourenangebote unter: [www.aok.de/baden-wuerttemberg/die-aok/137466.php](http://www.aok.de/baden-wuerttemberg/die-aok/137466.php)



Vom 1. Juni bis zum 31. August 2010 läuft wieder die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Wer in dieser Zeit mindestens an 20 Tagen teilnimmt, tut nicht nur etwas für seine Gesundheit, sondern kann auch wertvolle Preise gewinnen. Einfach den Aktionskalender von der AOK ausfüllen oder online registrieren.

Weiter Informationen unter:

<http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/baden-wuerttemberg/index.php>

## Neue Internetseite zur Stuttgarter Stadtgeschichte

Die Stadt Stuttgart ist derzeit die einzige deutsche Großstadt ohne eigenes Stadtmuseum. Angesichts dieses Defizits bildeten mehr als 40 Stuttgarter Vereine im Jahr 2000 die ehrenamtliche IGS mit dem Ziel, einen sorgfältigeren



Umgang mit der Geschichte Stuttgarts zu erreichen, die stadsgeschichtliche Arbeit zu intensivieren und ihr in einem Stadtmuseum ein festes Forum zu verschaffen. 8.000 Unterschriften wurden rasch gesammelt und die inhaltliche Diskussion in mehreren fachlich ausgerichteten Symposien mit internationalen Fachleuten vorangetrieben. Die IGS ist heute im städtischen „Beirat Stadtmuseum“ vertreten.

In vielen Stuttgarter Stadtbezirken arbeiten Einzelne oder Gruppen von Aktiven daran, die Geschichte ihres Heimatortes aufzuarbeiten und darzustellen. Beginnend mit ihrem ersten „Tag der Stadtgeschichte“ 2006 und mit den jährlich folgenden weiteren „Tagen“ unterstützt die 2005 innerhalb der IGS eingerichtete ARGE Netzwerk diese ehrenamtliche Arbeit, rückt sie stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und bemüht sich, die Aktiven miteinander zu vernetzen. Mit ihrer Internetseite präsentieren sich

diese Vereine nun im Internet und möchten damit ihre Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen und weiterhin die Schaffung eines Stadtmuseums in Stuttgart positiv begleiten.

Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart mit ihrem Motto „Rad und Kultur“ ist hier ebenfalls vertreten. Die Internetadresse lautet: <http://www.stuttgart-stadtgeschichte.net/>

## 24.07 – 25.7. 10 Radwochenende im Schwarzwald für Kinder und Jugendliche

Es gibt noch freie Plätze!

Durch die Ausläufer des Schwarzwaldes fahren Kinder und Jugendliche in zwei verschiedenen Touren nach Pforzheim und übernachten gemeinsam in der Jugendherberge.

Infos im Terminkalender in dieser Ausgabe oder bei Leonard / Horst Mörchen, 2 57 87 51

### Terminkalender

Gesamtprogramm unter: [www.Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart.de](http://www.Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart.de)

\* = Termine anderer Veranstalter

**K21** ja zum Kopfbahnhof  
Bahnhof mit Vernunft.

### Montagsdemo

Jeden Montag, 18.00 - 18.30 Uhr, Hauptbahnhof Stuttgart, Nordausgang

Stuttgart 21 kommt trotz erneut verkündetem „Durchbruch“ nicht, wenn viele tausend Bürger weiter auf die Straße

gehen – siehe Verhinderung der 2. Flughafenstartbahn auf den Fildern oder Transrapid München. Unser anhaltender Protest hilft, die wahren Kosten von Stuttgart 21 aufzudecken und das die Stadt zerstörende Projekt endlich zu beenden.

**Bitte im Freundes- und Bekanntenkreis für die Montagsdemo werben** (im Schneeballprinzip).

Die Demos sind vom Ordnungsamt genehmigt.

Widerstandsverteiler: bund.rv-stuttgart@bund.net

[www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de)

<b>Radtreff 1</b> (über 30 km):	01.04. – 28.10. 2010, jeden Donnerstag, außer am 13.05. + 03.06. (Feiertage)
<b>Radtreff 2</b> (bis 30 km):	06.05. – 30.09. 2010, jeden Donnerstag, außer am 13.05. + 03.06. (Feiertage)
Treffpunkt (beide):	18:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben
Kosten / Info:	Keine / Peter Pipiorke, 61 73 94.

#### **Sa. 19.06.10 Museumsradweg Weil der Stadt Nürtingen Teil 1**

Von Weil der Stadt mit seiner historischen Altstadt über Holzgerlingen mit seiner Burg Kalteneck nach Schönaich. Hier beenden wir den ersten Teil des Museumsradweges und fahren zurück nach Stuttgart. Fortsetzung am 17.07.

Länge: ca. 58 km (Gemütlich).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Feuersee, am S- Bahn- Aufzug oben.

Kosten: VVS + 3 € für Nichtmitglieder.

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

#### **So. 20.06.10 AOK - Radsonntag / Mobil ohne Auto**

Der traditionelle „AOK-Radsonntag / Mobil ohne Auto“ wird ab dem Jahre 2010 abwechselnd bei den verschiedenen AOK-Radtreffs zusammen mit der AOK ausgerichtet. In diesem Jahr startet der SKV Rohracker. Zum Programm siehe Artikel in dieser Ausgabe.

#### **So. 27.06.10 Neckartaltour Heidelberg - Heilbronn**

Mit dem Zug über Bruchsal nach Heidelberg. Vorbei an Burgen und Schlössern geht es entlang des Neckarradweges zurück nach Heilbronn. Ab hier Rückfahrt mit der Bahn nach Stuttgart.

Länge: ca. 100 km.

Kosten: DB + 3 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt: 08.00 Uhr Hauptbahnhof am Gleis 9 (?)

Info: Martin Beck, 54 01 29 93.

#### **Mi. 07.07.10 Radvorstand - Interessierte sind eingeladen!**

19.00 Uhr Bürgerzentrum - West, Julie Siegle - Raum.

#### **\* Rekordverschuldung im Land:**

### **Gemeinsam Stuttgart 21 stoppen!**

Landesweite Protest-Veranstaltung

### **Samstag, 10. Juli, 14.00 Uhr Schlossgarten Stuttgart**

mit Reden von **Walter Sittler**, Winfried Hermann · Brigitte Dahlbender · Gangolf Stocker Wolfgang Schorlau · Klaus Ernst · Irmela Neipp-Gereke Guntrun Müller-Enßlin ...

mit Musik von **Max Herre**, Tobias Borke · Borna · Sarah Wegener · Christine Busch Sir. Waldo Weathers & The Soul of James Brown · Hiss ...

Sternmärsche ab 13.00 Uhr

siehe: [www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de)

Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21: [www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de) + [www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de)

#### **So. 11.07.10 Durch das Körschtal in die Weinberge**

Vom Körschtal zum Nassachtal. Über den Schurwald, Beutelsbach und Stetten zurück nach Stuttgart. Zwei längere Anstiege. Keine Einkehr. Vesper und Getränke mitbringen.

Länge: ca. 95 km.

Kosten: 4 € für Nichtmitglieder.

Treffpunkt: 09.00 Uhr Feuersee, am S-Bahn-Aufzug oben.

Info: Susi Ortner, 6 36 88 87.

#### **Mi. 14.07.10 Werktagstour: Auf den Spuren der Vergangenheit**

Die Tour führt vom Max-Eyth-See über Zazenhausen-Hirschlanden-Heimerdingen-Hochdorf zum Keltenmuseum.

In Hochdorf kann das Museum und das Freigelände besichtigt werden. Rückfahrt über Schwieberdingen-Kornwestheim-Mühlhausen. An- und/oder Rückfahrt mit dem VVS. Bitte Vesper und Getränk mitbringen.

Länge: ca. 60 km.

Treffpunkt: 10.00, Feuersee, am S- Bahn- Aufzug oben.

Kosten: VVS + 3 € für Nichtmitglieder.

Info: Dieter v. Schnakenburg, 51 64 77

### **Sa. 17.07.10 Museumsradweg Weil der Stadt Nürtingen Teil 2**

Von S-Vaihingen geht es nach Schönaich. Hier beginnt die Fortsetzung des Museumsradweges vom 19.06., die über Waldenbuch - Ritter Sport - Aichtal nach Nürtingen führt.

Länge: ca. 46 km (Gemütlich).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Feuersee, am S- Bahn- Aufzug oben.

Kosten: VVS + 3 € für Nichtmitglieder.

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

## **24.07. – 25.07.10 Radwochenende im Schwarzwald für Kinder und Jugendliche**

Durch die Ausläufer des Schwarzwaldes fahren Kinder und Jugendliche in zwei verschiedenen Touren nach Pforzheim und übernachten gemeinsam in der Jugendherberge.

### **Für Jugendliche ab 13 Jahren:**

Am Samstag fahren wir mit der S-Bahn Richtung Marbach und dann weiter neckarabwärts nach Besigheim und weiter die Enz entlang bis Pforzheim. Sonntags fahren wir weiter nach Karlsruhe und besuchen das Medienmuseum ZKM.

### **Für Kinder ab 8 Jahren:**

Die Kinder fahren am Samstag mit der S-Bahn nach Weil der Stadt. Und radeln das Würmtal entlang nach Pforzheim. Am Nachmittag gehen wir gemeinsam in den Pforzheimer Zoo. Sonntags fahren wir den Enztalradweg entlang nach Bietigheim und mit der S-Bahn zurück nach Stuttgart.

Kosten: 40 € (Übernachtung, Frühstück, Ausfallversicherung, Eintritte, Fahrtkosten)

Eine genaue Abrechnung gibt es nach der Tour.

Anmeldung: Bis So. 27.06.2010

Info: Leonard/Horst Mörchen, 2 57 87 51

### **Es gibt viele gute Gründe Mitglied in der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart zu werden:**

- Spaß am Radeln in der Gruppe
- Stuttgart und Umgebung aus dem Sattel kennen lernen
- Die radpolitischen Aktivitäten der Radgruppe unterstützen
- Die kulturelle Arbeit der Radgruppe unterstützen
- ...

Informationen bei Peter Pipiorke:

Telefon: 07 11 / 61 73 94

E-Mail: E-Mail: peter@pipiorke.de

### **Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart**

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart

Telefon + Fax: 07 11 / 61 73 94

E-Mail: [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de)

[www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de](http://www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de)

### **Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:**

- **Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,**
- **über Radfahren in Stuttgart,**
- **aktuelle Veranstaltungen der Radgruppe,**
- ...

Das Kettenblatt erscheint meist monatlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe (ab)bestellt werden.

**[www.Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart.de](http://www.Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart.de)**